

Beobachtungen über den Kuckuck bei Leipzig in den Jahren 1895 und 1896.

Von Dr. E. Rey.

Obgleich ich diesmal zwei Jahre zusammenfasse, so bleibt die Anzahl der hier bei Leipzig gefundenen Kuckuckseier doch noch wesentlich gegen die meiner früheren Jahresberichte zurück. Denn während im Jahre 1893 in der nächsten Umgebung von Leipzig 83 und 1894, 68 Kuckuckseier aufgefunden wurden, stellt sich die Summe der in den beiden letzten Jahren (95 und 96) gefundenen auf 56.

Dies hat nun nicht etwa seinen Grund in einer Abnahme der Häufigkeit des Kuckucks, sondern erklärt sich hauptsächlich aus dem Umstande, dass mein Sohn, dessen Sammeleifer ich etwa 200 Kuckuckseier der Leipziger Gegend verdanke, von hier fortgezogen ist. Und ich selbst habe als Beobachtungsgebiet nur ein ganz kleines Revier besucht. Das Wenige, was sich dabei ergab, ist in den Bemerkungen zur dritten Fortsetzung meines Sammlungs Cataloges, die ich am Schlusse hier anfüge, zu ersehen. Ich gestatte mir daher nur auf einiges aufmerksam zu machen.

Wenn, wie hier, jährlich eine so grosse Anzahl von Würgernestern mit Kuckuckseiern belegt wird, so muss — gleichviel ob diese Eier ausgebrütet werden oder dem Sammler verfallen — notwendiger Weise der Würger seltener werden, denn seine Nachkommenschaft ist in beiden Fällen verloren.¹⁾

Es haben darum viele Kuckucksweibchen ihre Reviere vergrössern oder, richtiger, neue Reviere, die meist nicht in unmittelbarem Zusammenhange stehen, hinzuziehen müssen, um alle Eier unterzubringen. So hat z. B. das Weibchen 179 im Jahre 1895 ausser in Deuben auch in dem $3\frac{1}{2}$ Kilometer entfernten Holze von Crostewitz Eier abgelegt, und 1896 sah es sich sogar

¹⁾ In diesem Jahr (1897) habe ich in hiesigen Revieren, die vor 4—5 Jahren wenigstens 60—70 Würgerpärchen beherbergten, nur drei beobachtet, während der Kuckuck auffallend häufig ist.

gezwungen, die Gegend des $5\frac{1}{4}$ Kilometer entfernten Ortes Markkleeberg zu diesem Behufe zu besuchen. Ein solches Umherziehen lässt sich bei solchen Kuckucksweibchen, welche Rohrsängernester aufsuchen, in noch grösserer Ausdehnung beobachten, und es kann dies nicht auffallen, weil wir hier meist nur kleine, weit auseinander liegende Lokalitäten besitzen, in welchen einige Rohrsänger nisten. Rohrsänger- und Würger-Kuckucke überfliegen eben lieber weite Strecken, als dass sie sich bestimmen liessen, einen anderen Pfleger für ihre Nachkommen zu wählen.

In den Jahren 1891 und 92 wurden in Würgernestern 86,7% aller hier gefundenen Kuckuckseier entdeckt, 1893—94 waren es 78,8% und 1895—96: 85,7%. Diese Zahlen weichen nicht wesentlich von einander ab. Ganz anders steht es aber mit dem Typus der hier gefundenen Kuckuckseier. Hier lässt sich deutlich ein Häufiger- und Deutlicherwerden des *Lanius*-Typus erkennen.

Von den gefundenen Kuckuckseiern zeigten:

in den Jahren	den Typus <i>Lanius collurio</i>	den Mischtypus <i>Lanius-Sylvia</i>	Summa.
1891—92	2,5 %	15,2 %	17,7 %
1893—94	6,6 %	28,5 %	35,1 %
1895—96	11,3 %	34,0 %	45,3 %

Diese stetige Zunahme des reinen wie des gemischten Würgertypus kann wohl als Beweis für die von mir vertretene Ansicht gelten, dass Kuckucksweibchen, die durch viele Generationen von ein und demselben Pfleger aufgefüttert wurden, ihre Eier allmählich denen des Pflegers anpassen. Sehr dankenswert wäre es, wenn auch andere Sammler, namentlich die Herren Hülsmann und Capek, die Kuckuckseier ihrer Sammelgebiete in ähnlicher Weise untersuchen würden. Vielleicht ergibt sich dabei auch eine Erklärung der auffallenden Thatsache, dass nicht wenige Kuckuckseier deutlich den Eiertypus einer Vogelart zeigen, in deren Nestern sie in der betreffenden Gegend selten oder nie gefunden wurden. So gruppieren sich zum Beispiel die bis jetzt bei Leipzig im Umkreis von etwa 12 Kilometer (exclusive Taucha) aufgefundenen Kuckuckseier nach den Nestern, in denen sie gefunden wurden und nach dem Eiertypus, welchen sie repräsentieren folgendermassen:

	A) Nach dem Typus :	B) Nach den Nestvögeln :	C) Nach Übereinstimmung beider :
1) <i>Lanius collurio</i>	24	293	20
2) Mischtypus <i>Lanius-Sylvia</i> .	86	—	—
3) <i>Sylvia hortensis</i>	53	24	1
4) Mischtyp. <i>S. hortensis-curruca</i>	7	—	—
5) <i>Sylvia curruca</i>	8	9	7
6) „ <i>cinerea</i>	15	2	—
7) „ <i>atricapilla</i>	—	3	—
8) „ <i>nisoria</i>	—	11	—
9) Mischtypus <i>Sylvia</i>	45	—	—
10) <i>Calamoherde arundinacea</i> .	1	5	1
11) „ <i>palustris</i>	—	6	—
12) „ <i>phragmitis</i>	4	—	—
13) <i>Hypolais vulgaris</i>	—	1	—
14) <i>Ruticilla tithys</i>	1	—	—
15) <i>Erithacus rubecula</i>	2	—	—
16) <i>Troglodytes parvulus</i>	—	3	—
17) <i>Alauda arvensis</i>	3	—	—
18) <i>Emberiza citrinella</i>	1	4	—
19) <i>Fringilla coelebs</i>	3	—	—
20) „ <i>chloris</i>	—	1	—
21) <i>Coccothraustes vulgaris</i> . . .	27	—	—
22) Allgem. Mischtypus	10	—	—
23) Selbständige Typen	69	—	—
24) Ohne Angaben sind	4	1	—
Summa	363	363	

Herr W. Wells Bladen hatte die Güte, mir einen Separatdruck seiner „List of Birds in whose Nests the egg of Cuckoo has been found“ zu übersenden, welche er unter dem 19. März 1896 in den „Transactions of the North Staffordshire Naturalists Field Club and Archaeological Society“ veröffentlicht hat und welche meine im Jahre 1892 in „Altes und Neues aus dem Haushalte des Kuckucks“ p. 18—20 gegebene Liste der Pflegeeltern unseres Kuckucks wesentlich erweitert. Es ist deshalb vielleicht nicht unangebracht, wenn ich dieses Liste hier folgen lasse. Diejenigen Arten, welche sich bereits in meiner Aufstellung fanden

habe ich mit R. bezeichnet, und diejenigen, welche Herr Bladen neu hinzufügt, mit Bl. versehen.

Verzeichniss der bis jetzt bekannten Pflegeeltern
von *Cuculus canorus*.

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| 1. <i>Lusciola luscinia</i> R. | 36. <i>Sylvia provincialis</i> R. |
| 2. „ <i>philomela</i> R. | 37. „ <i>conspicillata</i> Bl. |
| 3. <i>Cyanecula suecica</i> R. | 38. „ <i>melanocephala</i> R. |
| 4. „ <i>leucocyanea</i> R. | 39. „ <i>orphea</i> R. |
| 5. <i>Erithacus rubecula</i> R. | 40. „ <i>curruca</i> R. |
| 6. <i>Ruticilla phoenicurus</i> R. | 41. <i>Calamoherpe turdina</i> R. |
| 7. „ <i>tithis</i> R. | 42. „ <i>arundinacea</i> R. |
| 8. <i>Accentor modularis</i> R. | 43. „ <i>palustris</i> R. |
| 9. „ <i>collaris</i> Bl. | 44.* „ <i>agricola</i> Bl. |
| 10. <i>Pratincola rubetra</i> R. | 45. „ <i>aquatica</i> R. |
| 11. „ <i>rubicola</i> R. | 46. „ <i>phragmitis</i> R. |
| 12. „ <i>hemprichi</i> R. | 47. <i>Aedon galactodes</i> Bl. |
| 13. „ <i>indica</i> R. | 48. <i>Salicaria locustella</i> R. |
| 14. „ <i>ferrea</i> R. | 49. „ <i>fluviatilis</i> R. |
| 15. „ <i>caprata</i> R. | 50. <i>Cettia sericea</i> R. |
| 16. <i>Saxicola oenanthe</i> R. | 51. <i>Hypolais vulgaris</i> R. |
| 17. „ <i>isabellina</i> Bl. | 52. „ <i>polyglotta</i> R. |
| 18. „ <i>morio</i> R. | 53. „ <i>caligata</i> R. |
| 19. „ <i>melanoleuca</i> Bl. | 54. <i>Phyllopneuste rufa</i> R. |
| 20. „ <i>aurita</i> R. | 55. „ <i>trochilus</i> R. |
| 21. „ <i>stapazina</i> R. | 56. „ <i>sibilatatrix</i> R. |
| 22.* <i>Copsychus saularis</i> R. | 57. „ <i>bonellii</i> R. |
| 23. <i>Monticola saxatilis</i> R. | 58.* „ <i>fuscata</i> R. |
| 24. <i>Turdus musicus</i> R. | 59. <i>Regulus cristatus</i> R. |
| 25. „ <i>viscivorus</i> Bl. | 60. „ <i>ignicapillus</i> R. |
| 26. „ <i>iliacus</i> R. J. f. O. | 61. <i>Troglodytes parvulus</i> R. |
| 94. p. 31. | 62. <i>Cinclus aquaticus</i> Bl. |
| 27. „ <i>pilaris</i> R. | 63.* <i>Actinodura egertoni</i> R. |
| 28. „ <i>merula</i> R. | 64. <i>Parus maior</i> R. |
| 29. „ <i>torquatus</i> R. | 65. <i>Certhia familiaris</i> R. |
| 30. <i>Sylvia nisoria</i> R. | 66. <i>Motacilla alba</i> R. |
| 31. „ <i>hortensis</i> R. | 67. „ <i>yarrelli</i> R. |
| 32. „ <i>atricapilla</i> R. | 68. „ <i>lugens</i> R. |
| 33. „ <i>cinerea</i> R. | 69. „ <i>sulphurea</i> R. |
| 34.* „ <i>fuscipilea</i> Bl. | 70.* „ <i>personata</i> Bl. |
| 35. „ <i>subalpina</i> Bl. | 71. <i>Budytes flavus</i> R. |

72. <i>Budytes rayi</i> R.	108. <i>Coccothraustes vulgaris</i> R.
73. „ <i>campestris</i> R.	109. <i>Plectrophanes lapponicus</i> R.
74. „ <i>viridis</i> R.	110. <i>Emberiza miliaria</i> R.
75. <i>Anthus aquaticus</i> R.	111. „ <i>citrinella</i> R.
76. „ <i>obscurus</i> Bl.	112. „ <i>cirlus</i> R.
77. „ <i>rupestris</i> R.	113. „ <i>cia</i> Bl.
78. „ <i>pratensis</i> R.	114. „ <i>hortulana</i> R.
79. „ <i>cervinus</i> R.	115. „ <i>aureola</i> R.
80. „ <i>arboreus</i> R.	116. „ <i>schoeniclus</i> R.
81.* „ <i>agilis</i> R.	117. „ <i>melanocephala</i> Bl.
82.* „ <i>jerdoni</i> R.	118.* „ <i>luteola</i> Bl.
83. „ <i>campestris</i> R.	119. <i>Sturnus vulgaris</i> B.
84.* „ <i>richardi</i> R.	120. <i>Corvus monedula</i> Bl.
85.* <i>Heterura sylvana</i> R.	121. <i>Pica caudata</i> R.
86. <i>Alauda arvensis</i> R.	122. <i>Garrulus glandarius</i> R. ¹⁾
87. „ <i>arborea</i> R.	123. <i>Lanius excubitor</i> R.
88.* „ <i>isabellina</i> R.	124. „ <i>minor</i> R.
89. „ <i>brachydactyla</i> R.	125. „ <i>rufus</i> R.
90. „ <i>cristata</i> R.	126. „ <i>collurio</i> R.
91. „ <i>sibirica</i> Bl.	127. „ <i>isabellinus</i> Bl.
92. „ <i>deserti</i> Bl.	128.* „ <i>phoenicuroides</i> R.
93. <i>Passer domesticus</i> R.	129. <i>Muscicapa grisola</i> R.
94. „ <i>montanus</i> R.	130. „ <i>atricapilla</i> R.
95. <i>Oreospiza nivalis</i> R.	131.* <i>Niltava grandis</i> R.
96. <i>Fringilla coelebs</i> R.	132.* „ <i>sundara</i> R.
97. „ <i>montifringilla</i> R.	133.* <i>Stoparola melanops</i> R.
98. „ <i>carduelis</i> Bl.	134.* <i>Leucocerca aureola</i> R.
99. „ <i>cannabina</i> R.	135.* „ <i>albicollis</i> R.
100. „ <i>montium</i> R.	136. <i>Oriolus galbula</i> Bl.
101. „ <i>linaria</i> R.	137. <i>Hirundo rustica</i> R.
102. „ <i>rufescens</i> Bl.	138. „ <i>urbica</i> Bl.
103. „ <i>serinus</i> R.	139. <i>Picus viridis</i> R.
104. „ <i>chloris</i> R.	140. <i>Columba palumbus</i> R.
105. <i>Pyrrhula maior</i> R.	141. „ <i>oenas</i> R.
106. „ <i>minor</i> Bl.	142. „ <i>turtur</i> R.
107.* <i>Uragus sibiricus</i> R.	143. <i>Podiceps minor</i> R.

¹⁾ In der Zeitschrift f. Oologie 1895 p. 27 wird auch *Cyanopica cooki* als Pflegerin unseres Kuckucks aufgeführt; doch ist diese Angabe wohl irrtümlich.

Dritte Fortsetzung des Kataloges meiner Sammlung von Kuckuckseiern.

Katalog No.	?	Ort.	Spec. Revier.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl d. Nester.	Masse.	Gewicht.	Quotient.	Typus.
717	177	Zebmen b. L.		21/6	94	Lan. collurio	4	21,3	203	1,67	Lanius.
718	177	" "		21/6	94	S. nisoria	3	21,0	213	1,60	"
719		Leppawirta	} Finnland	3/6	94	Rut. phoen.	5	22,5	244	1,52	Rut. phoenicurus.
720		Jorvis		16/6	94	" "	5	22,4	251	1,49	" "
721		Wilmanstrand	} Klennis	7/6	91	" "	6	22,6	236	1,65	" "
722				11/6	92	" "	5	22,8	233	1,65	" "
723	178	Deuben b. L.		16/6	95	Lan. collurio	4	22,7	229	1,67	M. T. Sylvia.
724	149	" "		16/6	95	" "	3	23,5	230	1,71	Lanius.
725	179	" "		21/5	95	" "	1	21,8	222	1,65	M. T. Sylvia.
726	179	" "		25/5	95	" "	1	21,0	220	1,61	" "
727	179	" "		29/5	95	" "	1	22,0	227	1,45	" "
728	180	" "		16/6	95	S. nisoria	4	22,7	?	?	M. T. Fring.-Sylvia (S. Bem.)
729	149	" "		16/6	95	Lan. collurio	3	22,7	243		M. T. Sylvia-Lanius (S. Bem.)
730	?	" "		16/6	95	" "	4	junger K.	8 T. alt.		? (S. Bem.)
731	?	" "		22/6	95	" "	3	" "	2 T. "		? (S. Bem.)
732	179	Crostwitz b. L.		27/6	95	" "	1	21,8	223	1,59	M. T. Sylvia.
733		Steiermark		21/5	95	Rut. phoen.	6	24,0	248	1,70	Rein weifs.
734		Bölig (Preussen)				Fr. chloris	5	23,0	276	1,46	M. T. Sylvia.
735	4	Leipzig	III	19/8	95	Lan. collurio	?				M. T. Sylvia-Lanius (S. Bem.)
736	186	Dösen b. L.		1/6	95	" "	3	22,0	220	1,63	M. T. Sylvia-Lanius.
737		Oschatz		22/6	95	Fring. chloris	3	21,5	229	1,58	" "
738		" "		22/6	95	Muscic. grisola	2	21,9	221	1,68	Lanius.

Katalog No.	♂	Ort.	Spec. Reiter.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl d. Nester.	Masse.	Gewicht.	Quotient.	Typus.
739		Ungarn		2/6	95	Prat. rubicola	2	22,4	260	1,49	M. T. Lanus-Sylvia.
740		Oszath		22/5	95	Mot. alba	0	22,7	228	1,61	" "
741		Ungarn		13/6	95	Anthus spinol.	4	23,4	244	1,60	Coccothraustes.
742		Raisälauranta		30/5	95	Rut. phoenic.	5	22,0	217	1,63	Rut. phoenicurus (S. Bem.)
743		Harjunzanta		3/6	95	" "	7	21,8	251	1,48	" "
744		"		9/6	95	" "	7	22,5	243	1,56	" "
745		"		12/6	95	" "	6	22,1	235	1,60	" "
746		Tiemassari		13/6	95	" "	5	23,0	256	1,51	" "
747		Tornioniwi		21/6	95	" "	8	22,8	245	1,59	" "
748		Katisulahti		28/6	95	" "	7	22,3	205	1,77	" "
749		Raisälauranta		29/6	95	" "	7	22,0	217	1,61	" "
750		Harjunzanta		29/6	95	" "	5	22,1	280	1,37	" "
751		Savonmahi		3/7	95	" "	7	22,2	253	1,41	" "
752	141	Leipzig	III	9/6	96	Lan. collurio	5	21,5	202	1,70	" cinerea (S. Bem.)
753	181	Zehmen b. L.		14/6	96	" "	4	22,3	220	1,66	S. hortensis.
754	181	"		14/6	96	Cal. palustris	4	23,8	220	1,75	" "
755	182	Leipzig	III	11/6	96	Lan. collurio	3	21,5	226	1,55	M. T. S. cin.-hort. (S. Bem.)
756	141	"	III	12/6	96	" "	0	21,3	205	1,75	S. cinerea (S. Bem.)
757	183	"	IIa	12/6	96	" "	4	22,1	243	1,50	Lanus (S. Bem.)
758	184	"	IIa	12/6	96	" "	4	? ?	? ?	? ?	M.T.Lanus-Sylvia (S.Bem.)
759	185	"	IIa	12/6	96	" "	3	21,5	234	1,56	Lanus.
760	184	"	IIa	13/6	96	" "	? ?	? ?	? ?	? ?	M.T.Lanus-Sylvia (S.Bem.)
761	187	"	II	18/6	96	" "	4—1	22,8	232	1,59	" "

Finland

Katalog No.	5	Or t.	Spec. Revier.	Datum.	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl d. Nester.	Masse.	Gewicht.	Quotient.	Typus.
762	188	Leipzig	Ila	1/7	96	Lan. coll.	4	23,3	198	1,89	M. T. Lan-Sylvia (S. Bem.)
763	181	Deuben b./L.		18/6	96	" "	4	21,8	209	1,69	S. hortensis
764	157	Möckern		28/5	96	Cal. arundin	2+2	20,7	193	1,73	Emb. citrin.
765	190	Crostewitz b. L.		3/6	96	Lan. coll.	2	22,4	219	1,67	M. T. Lan-Sylvia.
766	191	" "		3/6	96	" "	2	23,2	233	1,68	" " "
767	179	Deuben b. L.		3/6	96	" "	4	21,3	234	1,52	" " "
768	179	Markkleeberg		5/6	96	" "	3	21,9	233	1,53	S. hortensis.
769	179	Deuben b. L.		6/6	96	" "	2	21,8	238	1,54	M. T. Lan-Sylvia.
770	192	Crostewitz b. L.		6/6	96	" "	3	21,9	236	1,58	S. hortensis.
771	193	Markkleeberg		9/6	96	" "	5	22,6	211	1,74	M. T. Lan-Sylvia.
772	194	Deuben b. L.		20/6	96	" "	0	22,3	208	1,76	S. hortensis (S. Bem.)
773	194	" "		20/6	96	" "	0	22,0	?	?	" (S. Bem.)
774	193	Markkleeberg		24/6	96	" "	1	21,6	209	1,71	M. T. Sylvia-Lanius (S. Bem.)
775	191	" "		24/6	96	" "	1	22,6	248	1,50	S. hortensis.
776		Barnth i. S.		4/6	96	S. atricapilla	5	21,5	267	1,37	" "
777		Falkenau i. Böhm.		?	94	Tyl. parvulus	4-1	21,6	228	1,42	M. T. S. hort-phragmitis.
778	179	Deuben b. L.		20/6	96	Lan. coll.	1	22,3	243	1,54	S. hortensis.
779	192	Deuben b. L.		20/6	96	" "	4-1	21,4	255	1,43	M. T. Fringilla-Sylvia. (S. B.)
780	179	" "		20/6	96	" "	4-1	22,1	241	1,47	S. hortensis.
781	195	" "		27/6	96	" "	4	21,3	243	1,43	" (S. Bem.)
782	180	" "		4/7	96	" "	2	22,4	245	1,52	M. T. Fringilla-Sylvia. (S. B.)
783		Landsberg a. W.		1/6	84	Emb. citrin.	4	21,4	200	1,61	S. cinerea.
784	196	Gautsch b. L.		21/6	91	Lan. coll.	4+1	21,9	209	1,64	M. T. Sylvia.

Katalog. No.	♂	Ort	Spec. Reyer.	Datum	Jahr.	Nestvogel.	Anzahl d. Nestleier.	Masse.	Gewicht.	Quotient.	Typus.
785	197	Gautsch b. L.		?	94	Lan. coll.	2	22,8	247	1,53	M. T. Sylvia.
786		"		?	95	"	5	22,3	216	1,66	M. T. Sylvia-Lanius.
787		Wildenhain		?	95	"	4	22,7	215	1,69	"
788	179	"		26/5	95	"	1	20,3	199	1,61	M. T. Sylvia.
789	190	Deuben b. L.		5/6	95	"	3	22,3	218	1,64	"
790	190	Crostewitz b. L.		5/6	95	"	1	22,5	225	1,61	"
791	149	"		16/6	95	"	4	22,3	233	1,60	M. T. Sylvia-Lanius.
792	149	Zehmen b. L.		23/6	95	"	1	22,0	224	1,62	"
793	144	"		27/6	95	"	2	20,3	201	1,61	Lanius.
794	183	Knauthain b. L.		?	95	"	6	22,6	234	1,57	M. T. Sylvia-Lanius.
795	198	Leipzig	III	29/5	96	S. hortensis	1	22,5	211	1,76	M. T. Sylvia.
796	141	"	II	29/5	96	Emb. citrin.	3—2	19,9	173	1,82	S. cinerea. (S. Bem.)
797	199	"	III	30/5	96	S. hortensis	3	23,2	226	1,72	Lanius.
798	199	"	I	1/6	96	"	2	23,1	233	1,69	"
799	183	"	I	16/6	96	Lan. coll.	0	22,5	246	1,50	M. T. Sylvia-Lanius. (S. B.)
800	200	"	III	19/6	96	"	2	23,7	248	1,59	"
801	141	"	III	19/6	96	"	2	21,0	193	1,76	Sylvia cinerea.
802	?	"	Ila	13/6	96	S. atricapilla	4	?	?	?	? S. Bem.)

Besondere Bemerkungen.

726. Das Kuckucksei hat einen breiten blauen Ring.
728. K.-E. so stark bebrütet, dass es nicht mehr auszublasen war.
729. Lag in einem Neste desselben Würgerweibchens, bei welchem No. 726 gefunden wurde.
730. Würgereier stark bebrütet. Zwei lagen auf dem Nestrande, zwei andere unter dem Neste auf der Erde.
731. Würgereier stark bebrütet.
735. Das K.-Ei lag zerbrochen unter dem Neste.
- 742—751. Alle diese blauen Kuckuckseier aus Finnland zeigen, wie die früher aufgezählten, kleinere oder grössere, ganz unregelmässig stehende Ölflecken.
752. K.-Ei bebrütet, ein Würgerei etwas weniger und die vier anderen fast gar nicht. Die Eier dieses Weibchens (141) sind im frischen Zustande intensiv grün. Grüner als die Eier von *S. cinerea* jemals vorkommen.
755. Am 10./6. enthielt das Nest nur 3 Würgereier. Das K.-Ei wog unausgeblasen 3,242 Gr; die Würgereier: 3,700; 3,735; 3,772.
756. Das K.-Ei wog voll 3,001 Gr.
757. Das K.-Ei wog voll 3,326; die vier Würgereier zusammen 13,735 Gr.
758. K.-Ei lag zerbrochen unter dem Neste; ebenso ein Würgerei.
759. Das volle K.-Ei wog 3,425; die 3 Würgereier zusammen 9,382.
760. Das Würgernest war leer und etwas zerzaust. Darunter lagen im Grase, ein zerbrochenes Würgerei, ein ebensolches Kuckucksei und eine Schwanzfeder des Kuckucks.
761. Am 16./6. enthielt das Nest nur 2 Würgereier. Voll wogen: K.-Ei 3,225 und die drei Würgereier zusammen 9,928 Gr.
762. Das volle K.-Ei wog 3,260; die vier Würgereier zusammen 12,430. Der Würger hatte am 3./7. nicht nachgelegt; am 7./7. war das Nest zerzaust.
772. Das K.-Ei war faul und lag im leeren Neste.
773. Das K.-Ei lag angebrochen im leeren, zerzausten Neste,
774. Das Würgerei, welches bereits am 11./6. gelegt worden war, lag zerbrochen unter dem Neste.
- 779—780. Ein Würgerei lag unter dem Neste. Die K.-Eier waren stärker bebrütet als die Nesteier, besonders stark No. 779.

781. Das Würgernest stand an fast genau derselben Stelle, wo im Jahre vorher im Laniusneste ein Ei des Weibchen 179 (No. 725) und kaum 15 Schritt weit eins von Weibchen 180 (No. 728) im Neste von *S. nisoria* gefunden worden war.
782. Die Würgereier sind von demselben Weibchen wie die von No. 781.
796. Das Nest wurde einige Tage vorher mit 3 Ammereiern gefunden. Am 29./5. lag ein Nestei unverletzt auf dem Nestrande, ein anderes zerbrochen an der Erde. Am 20./5. enthielt es das Kuckucksei und ein Ammerrei, und am Tage darauf waren die Eier verschwunden und das Nest zerzaust. Die Vögel benahmen sich sehr aufgeregt.
799. Lag in einem leeren Neste, welches bereits am 11./6. 3 Würgereier und ein Kuckucksei (No. 755) enthalten hatte.
802. Am 13./6. lag der junge etwa 2 Tage alte Kuckuck neben 4 unbebrüteten Plattmöncheiern. Am 16./6. lag der junge Kuckuck allein im Nest und die unbebrüteten Eier, von denen 2 angehackt waren, an der Erde. Ein unverletztes Ei legte ich wieder in's Nest und fand es hier nach einigen Stunden noch vor. Am 21./6. war das Nest zerrissen und der junge Kuckuck lag tot an der Erde, zum Teil schon von Totengräbern (*Necrophorus*) eingescharrt.

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Februar-Sitzung.

Verhandelt Berlin Montag, den 1. Februar 1897, Abends 8 Uhr im Bibliothekszimmer des Architekten-Vereinshauses Wilhelmstr. 92.

Anwesend die Herren: Reichenow, Möbius, Schalow, Grunack, Thiele, von Treskow, Deditius, Graf von Mirbach, Freese, Schulz, Matschie, Walter, Rörig, Schenkling, Paeske und Günther.

Von auswärtigen Mitgliedern die Herren: Zimmermann (Königsberg) und von Dallwitz (Tornow).

Als Gast: Herr Staudinger.

Vorsitzender: Herr Möbius, Schriftf.: Herr Matschie.

Nach der Verlesung und Annahme des Protokolls über den Verlauf der Januar-Sitzung teilt Herr Schalow den Anwesenden mit, dass eines der ältesten Mitglieder unserer Gesellschaft, Karl Wiepken, Direktor des Oldenburger Museums, vom Tode ereilt